

Sieben Stationen am Jenbach veranschaulichen den Weg Gottes mit den Menschen. Nehmen Sie die Zeichen auf, denen Sie in der Natur, in den Darstellungen und Bibeltexten begegnen. Lassen Sie sich Zeit, setzen Sie sich nieder, hören, sehen und staunen Sie ...

- 1 Gottes gute Schöpfung und die Vertreibung aus dem Paradies
- 2 Regenbogen – Das Bundeszeichen zwischen Gott und Erde
- 3 Sterne und Sand – Gottes Bund mit Abraham
- 4a Die Zehn Gebote – Der Bund mit dem Volk Israel
- 4b Die Verheissung des Neuen Bundes
- 5 Brot und Wein – Jesus ist der Neue Bund
- 6 Wasser und Feuer – Der Taufbund im Heiligen Geist
- 7 Gott, die Quelle des Lebens – Der ewige Bund



Das Begleitheft zum Besinnungsweg „Auf Gottes Spuren“ erhalten Sie in der Kur- und Gästeinformation im Rathaus, sowie in der katholischen Kirche Herz Jesu, Kufsteiner Straße und der evangelischen Kapelle Zum Guten Hirten, Fulinpachstraße. Gasthäuser und Cafés befinden sich in der Ortsmitte nahe des Weges.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.bad-feilnbach.de](http://www.bad-feilnbach.de) > Kur & Tourismus > Themenwege

■ Bad Aibling

### Bad Feilnbach

■ Brannenburg

■ Flintsbach

■ Kiefersfelden

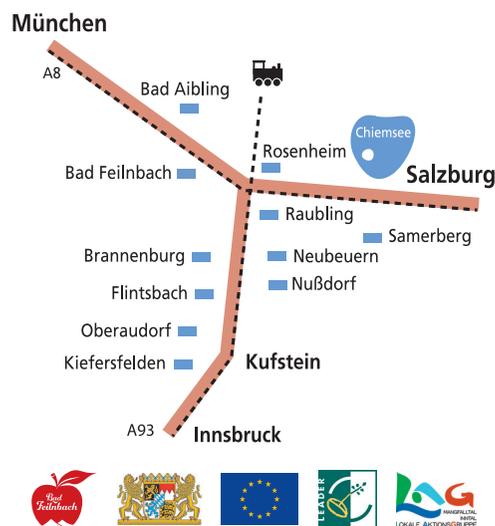
■ Neubeuern

■ Nußdorf

■ Oberaudorf

■ Raubling

■ Samerberg



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

#### Herausgeber

Kur- und Gästeinformation Bad Feilnbach  
Rathausplatz 1 · 83075 Bad Feilnbach  
Tel. 08066/ 887-440 · [www.bad-feilnbach.de](http://www.bad-feilnbach.de)

#### Fotos

Ursula Jedliczka  
Brigitte Stadler

#### Gestaltung

makrohaus Agentur · 83435 Bad Reichenhall · [www.makrohaus.de](http://www.makrohaus.de)

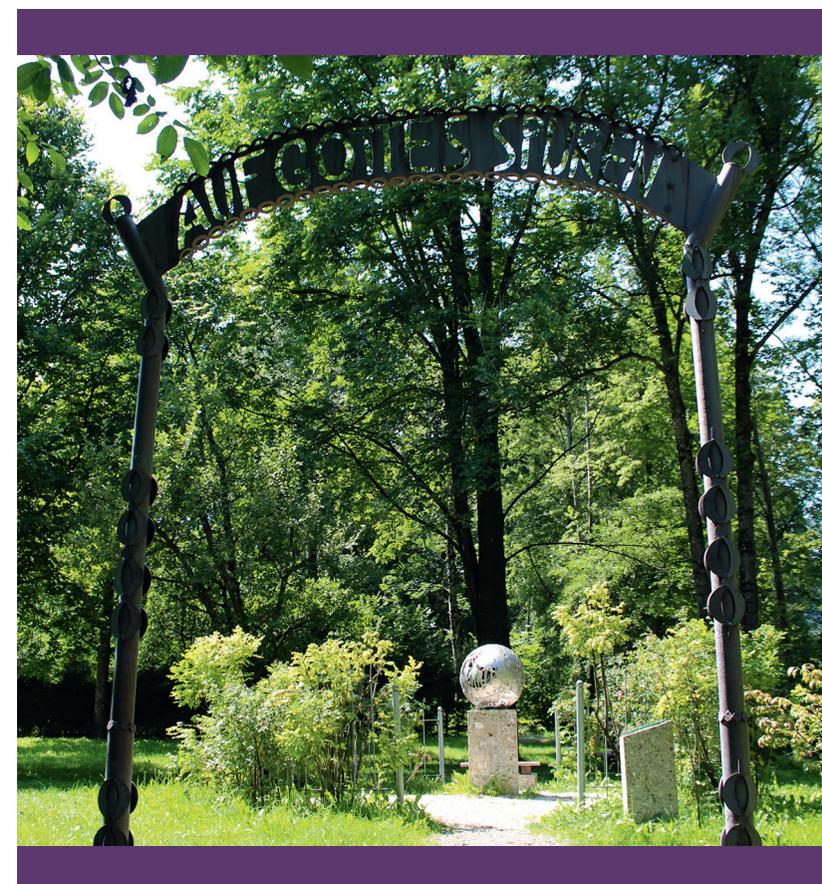
#### Texte

Sabine Poll-Plonus in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis „Auf Gottes Spuren“



## BAD FEILNBACH AUF GOTTES SPUREN

7 Stationen erzählen vom Bund Gottes mit den Menschen



# BAD FEILNBACH

# GRÜSS GOTT IN BAD FEILNBACH

**D**ie herrliche Kulturlandschaft am Fuße des Wendelsteins bildet die Kulisse für den Kurort Bad Feilnbach im Rosenheimer Land.

Eines der zentralen Themen hier ist der Mensch im Einklang mit sich und der Natur. Der Besinnungsweg „Auf Gottes Spuren“ ist Teil des Jenbachparadieses und liegt direkt auf dem Jakobspilgerweg. Der Jenbach entspringt am Fuße des Wendelsteins und fließt in wildromantischem Lauf nach Bad Feilnbach. Initiiert wurde der Weg vom Arbeitskreis der katholischen und evangelischen Gemeinde.



## Ruhe finden

Die 7 Stationen des Weges möchten Sie ermuntern, wertvolle Momente des Innehaltens zu erleben. Menschen sollen hier zu jeder Zeit einen Ort der Ruhe und Einkehr finden. Unter schattigen Bäumen führt ein idyllischer Pfad an Jenbach und Osterbach entlang. Objekte heimischer Künstler und biblische Zitate regen dazu an, über sich nachzudenken und Nähe zu Gott zu erfahren. An jeder Station erwarten Sie Bänke oder Sitzsteine zum Ausruhen, Innehalten oder zum Gespräch.



## Ankommen am Besinnungsweg „Auf Gottes Spuren“

Der Besinnungsweg liegt im Bad Feilnbacher Naturpark.

**Anfahrt über die Umgehungsstraße:** Wenn Sie die Anfahrt über die Umgehungsstraße wählen, parken Sie vor der Jenbachhalle. Etwa 30 Meter südlich queren Sie die Ackerpointstraße und finden nach einer schmalen Brücke die Informationstafel und die erste Station.

**Anfahrt vom Ortszentrum:** Sie erreichen den Weg zu Fuß in wenigen Minuten über die Bahnhofstraße und den Schwimmbad- Parkplatz. Am Bad entlang gehen Sie weiter in den Naturpark und schauen auf die letzte Station. Folgen Sie den Bachläufen auf der linken Seite bis zum Anfang des Weges. Der eben verlaufende Pfad ist auch mit Rollstuhl oder Kinderwagen befahrbar.



## Gottes Spuren in der Schöpfung

Auf 250 Metern entlang des Jenbachs und Osterbachs widmet sich der Weg in 7 Stationen den Spuren Gottes in der Schöpfung, in der Bibel und im eigenen Leben.

Ausgewählte Bibeltexte, Zeichen und Kunstobjekte sollen den Zusammenhang zeigen, in dem wir Menschen zu Gott stehen. Inspiriert wurde der Weg durch die Beobachtung, dass wir Menschen oft durch das Staunen in der Schöpfung zu Gott finden. Wir nutzen Zeichen, um uns an Bedeutendes in unserem Leben zu erinnern, wie z. B. den Ehering. Gott nimmt Zeichen aus der Natur, um uns an seinen Bund zu erinnern (Regenbögen, Sterne und Wasser).

„Auf Gottes Spuren“ wagt einen Streifzug durch die Bibel vom Paradies, das wir verloren haben, zum Paradies, das wir wiedergewinnen können. Es ist die Geschichte Gottes mit uns Menschen.